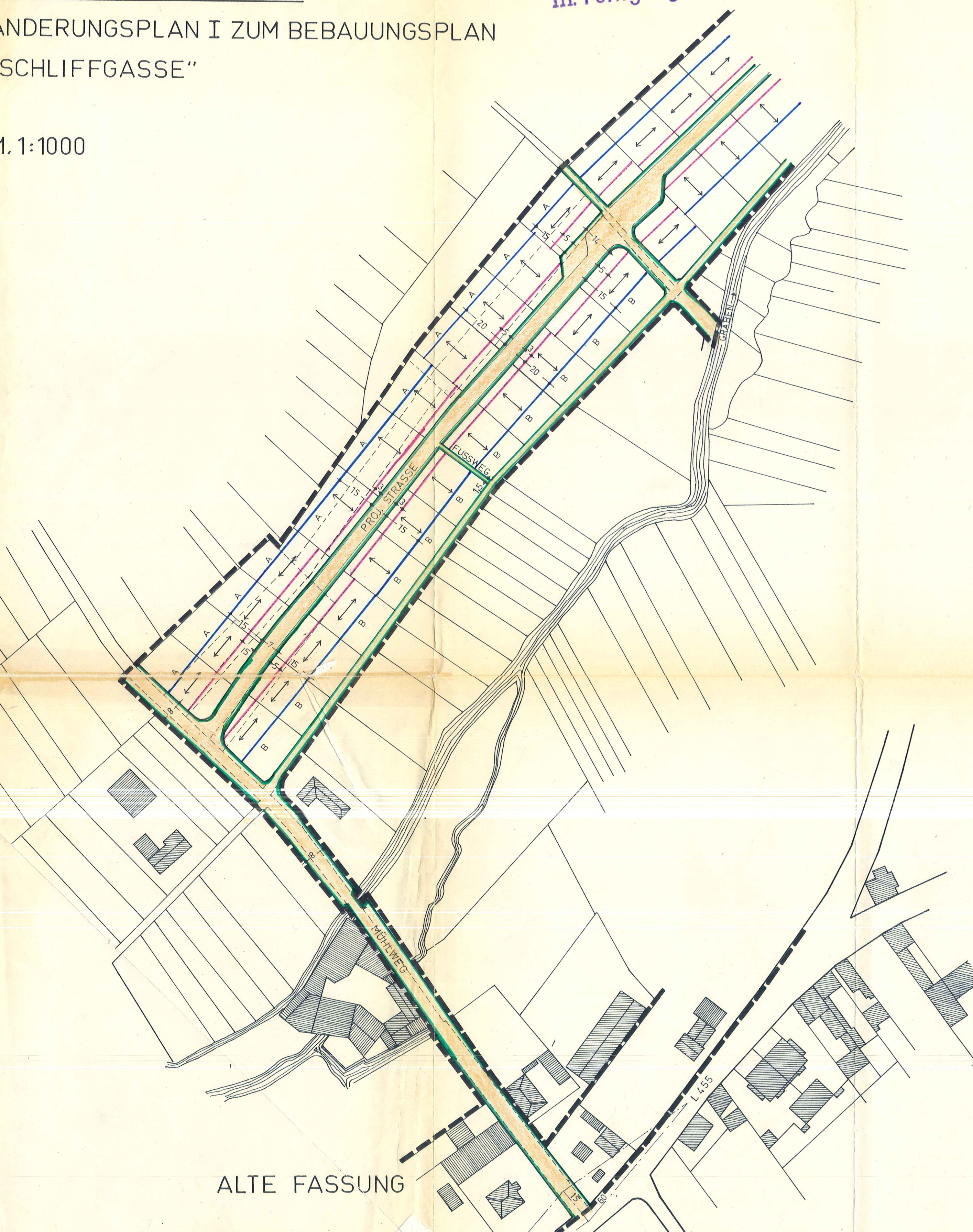


# GROSSKARLBACH

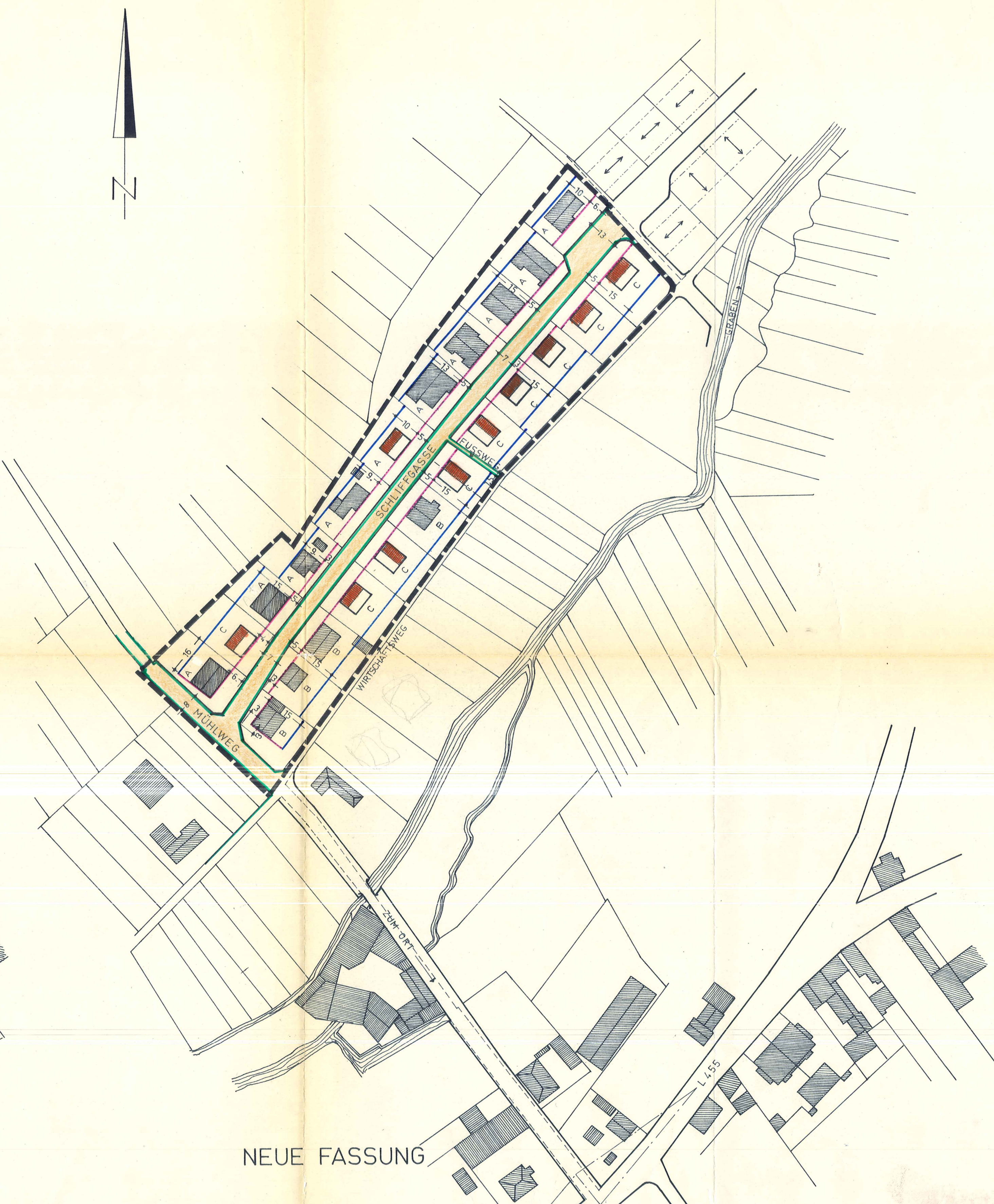
## ÄNDERUNGSPLAN I ZUM BEBAUUNGSPLAN „SCHLIFFGASSE“

M. 1:1000

III. Fertigung



ALTE FASSUNG



NEUE FASSUNG

- A. ZEICHENERKLÄRUNG:**
- BESTEHENDE HAUPTGEBÄUDE
  - BESTEHENDE NEBENGEBÄUDE
  - GEPLANTE HAUPTGEBÄUDE
  - ALTE BZW. NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZE
  - AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
  - GRENZE DES BEBAUUNGSGEBIETES
  - BAULINIE
  - BAUGRENZE
  - STRASSE
  - A EINGESCHOSSIG, KANN AUF ZWEIFESCHOSSIG AUFGESTOCKT WERDEN
  - B ZWEIFESCHOSSIG
  - C ZWEIFESCHOSSIG, HÖCHSTGRENZE

ZUSTIMMUNGSKLÄRUNG DER BETROFFENEN UND BENACHBARTEN GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER I. S. DES § 13 BBauG:

EIGENTÜMER DER PLANNUMMER	UNTERSCHRIFT
1040	<i>Christman</i>
1040/1	<i>L. Müller</i>
1040/2	<i>Müller</i>
1040/3	<i>Landesverwaltung</i>
1040/4	<i>Landesverwaltung</i>
1040/5	<i>F. J. Wolf</i>
1040/6	<i>Christman</i>
1040/11	<i>Müller</i>
1040/12	<i>Schneider</i>
1040/13	<i>J. J. J.</i>
1040/14	<i>H. H. H.</i>
1040/15	<i>Haus, G. G.</i>
1040/16	<i>Y. Y. Y.</i>
1040/17	<i>F. F. F.</i>
1040/10	<i>H. H. H.</i>
1042/3	<i>W. W. W.</i>
1043/3	<i>W. W. W.</i>
1040/7	<i>H. H. H.</i>
1042	<i>H. H. H.</i>
1043	<i>H. H. H.</i>
1040/8	<i>J. H. H.</i>
1042/1	<i>H. H. H.</i>
1043/1	<i>H. H. H.</i>
1040/9	<i>H. H. H.</i>
1042/2	<i>H. H. H.</i>
1043/3	<i>H. H. H.</i>
1062	<i>H. H. H.</i>
1062/1	<i>H. H. H.</i>
1062/2	<i>H. H. H.</i>
1062/3	<i>H. H. H.</i>
1062/4	<i>H. H. H.</i>

- B. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:**
- 1.) Art der baulichen Nutzung: Allgemeines Wohngebiet -WA- im Sinne des § 4 BauNVO in offener Bauweise.
  - 2.) Grundstücksgrößen: Die Mindestgröße der Baugrundstücke ist mit 400 qm vorgeschrieben.
- C. BEGRÜNDUNG:**
- 1.) Mit dem Bebauungsplan "Schliffgasse" der Gemeinde Grosskarlbach vom Juni 1966, genehmigt mit BE vom 23.9.1966 Az.: 421-521-F 15/4, wurde u.a. die Bebauung der von den vorliegenden Änderungsplan erfassten Grundstücke festgelegt. Der Gemeinderat der Gemeinde Grosskarlbach hat in seiner Sitzung vom 28.5.1969 die Änderung des Bebauungsplanes hinsichtlich der Zahl der Vollgeschosse beschlossen. Der rechtsverbindliche Bebauungsplan sah nämlich durchweg eine zwingende eingeschossige bzw. zweigeschossige Bauweise im Sinne des § 17 IV BauNVO vor. Da diese Festsetzung mit den Interessen der Grundstückseigentümer teilweise nicht vereinbar war, sah sich der Gemeinderat veranlasst, für das vorliegende Baugebiet eine zweigeschossige Bauweise als Höchstgrenze im Sinne des § 17 IV BauNVO mit beliebiger Dachneigung festzulegen. Da sich diese Änderungen architektonisch in den Bebauungsplan eingliedern lassen und öffentliche Interessen hierdurch nicht beeinträchtigt werden, war die Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes gerechtfertigt. Das Planungsgebiet umfasst eine Fläche von 1,47 ha.
  - 2.) Die erforderlichen Versorgungsleitungen (Wasser und Strom) sind vorhanden. Der Anschluss der einzelnen Baugrundstücke an die bereits verlegte Kanalisation ist ohne weiteres möglich.
  - 3.) Bei Verwirklichung dieser Planung entstehen gegenüber dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan keine weiteren Erschliessungskosten, da sich an der Strassenführung nichts ändert.
  - 4.) Bodenordnende Massnahmen sind nicht erforderlich.
  - 5.) Mit der Verwirklichung des Bebauungsplanes soll sofort begonnen werden.

Grosskarlbach, den ... 12. AUG. 1969 ...  
Der Bürgermeister:  
*J. J. J.*

**LANDRATSAMT  
Bad Dürkheim  
Aussenstelle Frankenthal (Pfalz)  
- PLANUNGSABTEILUNG -**

Bearbeitet	Datum	Name
Gezeichnet	17. 7. 69	<i>H. H. H.</i>
Geprüft		

Frankenthal, im ... 1969  
*H. H. H.* BAURAT